

## Weihnachtsbotschaft des Meisters 1962

Ihr Lieben im Herrn,

an diesem Weihnachtstag sende ich euch meine herzlichen Wünsche für euren Fortschritt auf dem Weg zurück in die hohe Heimat unseres Vaters. Das Geheimnis eines wirklichen Gottliebenden ist die vollkommene Selbsthingabe an Gott. Er sollte darum ein reiner, demütiger und sanftmütiger Mensch sein. Das Wichtigste ist, dem Namen Gottes ergeben zu sein, das Licht Gottes zu sehen und seine Stimme – das Tonprinzip – zu hören, das in allem erklingt. Dafür sollte er der Meditation regelmäßig Zeit widmen und durch die Verbindung mit dem Meister der Leidenschaften Herr werden. Er sollte Gott, den Geliebten, rühmen und durch die Trunkenheit aus dem liebevollen Denken an Ihn ins „Überbewußtsein“ eindringen. Wenn man eine solche Liebestrunkenheit erfährt, möchte man am liebsten die Erde küssen, die ganze Schöpfung und die gesamte Menschheit lieben und Frieden in die ganze Welt ausstrahlen. Meine Aufgabe ist es, euch die Einheit zu enthüllen, die bereits in allem liegt, und ich möchte euch auffordern, euch von sektiererischen Streit dem Pfad der Liebe zuzuwenden. Wer durch die Liebe berauscht ist, wird dies erkennen.

Gott ist Liebe, und unsere Seele ist wesenseins mit Gott. Liebe wohnt unserer Seele inne, und nur die Liebe ist der Weg zurück zu Gott: „Liebt, und alle Dinge werden euch dazugegeben.“

Ihr mögt ganze Bibliotheken auslesen ; was nützt es euch? Ihr mögt viele verdienstvolle Taten aufzuweisen haben; was nützen sie euch? Weit seid ihr entfernt von dem Geliebten, wenn nicht die Sehnsucht in eurem Herzen ist. Werft Hunderte von Büchern ins Feuer. Laßt euer Herz aufblühen durch das liebevolle Denken an den Herrn. Verliert euch in die weiße Strahlung des Geliebten. Verliert euch darin, und ihr werdet wissen, daß der Meister eines ist mit Gott. Alles ist sein Ebenbild. In jeder Rasse und Religion, in jedem Propheten und Heiligen, in jeder Schrift und jeder Hymne ist der leuchtende Eine offenbart. Möge euer inneres Selbst von der Liebe des Meisters so sehr überfließen, daß sich alle Gedanken an euch selbst in ihm verlieren. Paulus sagte: „Ich lebe, aber: doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“

Seid nicht gefangen im Kerker des „Ich“ und „Mein“. Wer das Ich überschritten hat, ist wahrlich zum Höchsten gelangt. Er ist vollkommen geworden. Ein solcher kennt keinen Unterschied zwischen dem Hindu, Moslem, Sikh, Christen, Juden, Buddhisten oder Anhänger Zoroasters; denn Gott ist der Herr aller, und in allen leuchtet das eine göttliche Ebenbild. Wir alle verehren denselben Herrn. Dieser Eine ist in euch, außerhalb von euch, in mir, in jenem und überall. Dieser Eine allein spricht in allem.

Ich wünsche euch: erwacht, erwacht.  
Erwacht an diesem Christustag.  
Erwachtet ins Reich Gottes, das in euch in Licht erstrahlt.  
Seid nicht verliebt in eure Passionen.  
Denkt nicht von einem einzigen schlecht.  
Strebt nicht nach Größe, Wohlstand  
und Applaus,  
strebt nach Wahrheit, Reinheit und Demut.  
Erwacht in Gottes Bruderschaft.

Entwickelt Liebe für alle.  
Seht sie alle in dem Einen –  
dem strahlenden Gott.

Kirpal Singh

Sat Sandesh, November-Dezember 1986